

Tempo, Bänke und Birnen Brücker Bürgergemeinschaft geht mit vielen Vorhaben ins Jahr

🕒 21.01.21, 11:51 Uhr



EMAIL



FACEBOOK



TWITTER



An den Feldern zwischen Brück und dem Rather See stehen Birnenbäume, um die sich die Bürgergemeinschaft kümmern will.
Foto: König

BRÜCK - (kg). Sie lächeln, wenn sich Verkehrsteilnehmer an das vorgeschriebene Tempo halten. Und sie machen ein trauriges Gesicht, wenn zu schnell gefahren wird. Die Smiley-Tempokontrollen verfehlen ihre Wirkung nicht. Die Brücker Bürgergemeinschaft (BBG) hatte zwei solcher Tempokontrollanlagen erworben und wird noch im Januar mit der Montage an Laternen beginnen. „Die Anlagen werden wir erstmal an sechs verschiedenen Standorten jeweils im Wechsel von vier Wochen aufhängen“, erläutert Dieter Richmann, Vorsitzender der Brücker Bürgergemeinschaft. Als Orte sind zunächst die Olpener Straße (jeweils an den Ortseingängen sowie auf Höhe des Mauspfads), die Astrid-Lindgren-Allee sowie die Königsforststraße vorgesehen. Eine der Anlagen feierte ihre Premiere an der Nümbrechter Straße. Die von der BBG ins Leben gerufene Verkehrsaktion geht auf eine Initiative des Vorstandes zurück: „Wir haben in der Vergangenheit vermehrt Beschwerden von Bürgern wegen zu schnellem Fahren erhalten“, erklärt Richmann.

Ein ganz anderes Ziel verfolgt die Bürgergemeinschaft an den Feldern zwischen Brück und dem Rather See. „Am Eiskaulenweg haben wir eine sehr schöne Birnenbaumallee“, freut sich der Vorsitzende. „Wenn man die Bäume fachgerecht zurückschneidet, kann man Birnen wieder ernten.“ Richmann hat etwa 30 Fruchtbäume gezählt, deren Entstehung auf eine Zusammenarbeit mit dem Nabu und den Einsatz Freiwilliger zurückgeht. Zu den bereits erneuerten Sitzbänken in der Flehbachaue kommen in diesem Jahr neue Sitzgelegenheiten in Brück hinzu, berichtet Richmann weiter. „Die BBG finanziert die Sitzbänke und die Kölner Grünstiftung stellt sie auf“, sagt Richmann. „Rund 1.000 Euro kostet eine Bank.“

Mitwirken will die BBG auch beim Wohnbauvorhaben auf dem Gelände zwischen Astrid-Lindgren-Allee und der Flehbachaue am Sportplatz des SC Brück: „Da werden wir am Ball bleiben“, versichert Richmann. „Wir haben gute Kontakte zum Projektplaner der Sahle GmbH.“ Die BBG wünscht sich am Oberen Bruchweg eine „dem Ort angemessene Bebauung“.

Für 2021 lautet das Ziel der Bürgergemeinschaft trotz Corona weiter einiges für Brück zu bewirken. „Wir hoffen, dass wir bald angemessen normal zurückkommen können“, sagt Richmann. In den vergangenen Monaten hätten sich die Mitglieder ausschließlich virtuell über Videokonferenzen ausgetauscht. Doch das persönliche Miteinander sei sehr wichtig. Und das würde besonders fehlen.